

# DAS RECHT AUF EINE SAUBERE UMWELT VOR DEN REGIONALEN GERICHTSHÖFEN FÜR MENSCHENRECHTE

Btissam Boulakhrif

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Leibniz Universität Hannover

[btissam.boulakhrif@jura.uni-hannover.de](mailto:btissam.boulakhrif@jura.uni-hannover.de)

# INHALT

- 1) Einführung
- 2) Praxis vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 3) Praxis vor dem Afrikanischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 4) Praxis vor dem Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 5) Fazit und Ausblick

# EINFÜHRUNG

Recht ist von großer Relevanz und Teil des aktuellen Diskurses

Wie legen die Gerichte die Gewährleistung der jeweiligen Konvention im Hinblick auf das Recht auf eine saubere Umwelt aus?

Wie nutzen die Gerichte ihren Spielraum im Vergleich?

# EINFÜHRUNG

## Regionale Gerichtshöfe für Menschenrechte

EMRK

Europäischer  
Gerichtshof für  
Menschenrechte

Banjul Charta

Afrikanischer  
Gerichtshof für  
Menschenrechte

AMRK

Interamerikanischer  
Gerichtshof für  
Menschenrechte

# EINFÜHRUNG

Gewährleistungsdimensionen der Menschenrechte

Respektieren

Schützen

Verwirklichen

# PRAXIS VOR DEM EUROPÄISCHEN GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

Keine explizite Vorschrift die das Recht auf eine saubere Umwelt schützt

Sog. „Grüne“ Rechtsprechung des EGMR durch Greening anderer Normen der EMRK

I.d.R. Art. 8 oder 2 EMRK

Voraussetzung: direkte und substantielle Verletzung eines individuellen Rechts aus der EMRK

# PRAXIS VOR DEM EUROPÄISCHEN GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

Art. 8 EMRK: 1. Everyone has the *right to respect for his private and family life, his home and his correspondence*. 2. There shall be no interference by a public authority with the exercise of this right except such as is in accordance with the law and is necessary in a democratic society in the interests of national security, public safety or the economic well-being of the country, for the prevention of disorder or crime, for the protection of health or morals, or for the protection of the rights and freedoms of others

# PRAXIS VOR DEM EUROPÄISCHEN GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

Direkte und substantielle Verletzung eines Rechts aus der EMRK

Ermessen → Abwägung der Interessen der Allgemeinheit mit der Beeinträchtigung des Rechts aus Art. 8 EMRK

Entscheidend ist die Intensität der Rechtsverletzung und nicht zwangsläufig der Umweltverschmutzung

Nicht unumstritten

# PRAXIS VOR DEM AFRIKANISCHEN GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

Art. 24 Banjul Charter:

*All peoples shall have the **right to a general satisfactory environment  
favorable** to their development*

# PRAXIS VOR DEM AFRIKANISCHEN GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

Abwägung zu Interessen der Allgemeinheit

Weitreichendere Interpretation von Umweltrechten

Stärkerer Einbezug der Umwelt als schützenswertes Rechtsgut

# PRAXIS VOR DEM INTERAMERIKANISCHEN GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

## Art. 11 Protokoll von San Salvador:

*1. Everyone shall have the **right to live in a healthy environment** and to have access to basic public services. 2. The States Parties shall promote the protection, preservation, and improvement of the environment*

# PRAXIS VOR DEM INTERAMERIKANISCHEN GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

## Art. 26 ACHR: Progressive Development

The States Parties undertake to adopt measures, both internally and through international cooperation, especially those of an economic and technical nature, with a view to achieving progressively, by legislation or other appropriate means, the full realization of the rights implicit in the economic, social, educational, scientific, and cultural standards set forth in the Charter of the Organization of American States as amended by the Protocol of Buenos Aires.

# PRAXIS VOR DEM INTERAMERIKANISCHEN GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

Recht auf eine saubere Umwelt aus Art. 26 als eigenständiges Recht

Greening zur Erweiterung des Schutzbereichs anderer Gewährleistungen des ACHR

Kritik: Progressive Rechtsfortbildung entgegen der Wertung aus Art. 11 des Protokolls von San Salvador

# FAZIT/AUSBlick

Ein explizites und gerichtlich durchsetzbares kodifiziertes Recht auf eine saubere Umwelt: nur auf dem afrikanischen Kontinent

Ein Hineinlesen eines solchen Rechts auf dem amerikanischen Kontinent durch Art. 26 (Progressive Development)

Jedoch: Greening iR aller menschenrechtlichen Verträge, wobei unter der EMRK keine Erweiterung des Schutzbereichs vorgenommen wird (Kritik im Falle Hatton)

Aktuelle Entwicklungen: Aufnahme in die GrCh, vermehrt Klima- und Umweltklagen, Global Pact for the Environment und Einfluss eines möglicherweise entstehenden entsprechenden Völkergewohnheitsrechts könnte die Rechtsprechungspraxis stark beeinflussen.

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

## Case Law (Auswahl)

- Lopez Ostra v Spain
- Hatton v UK (EGMR)
- Budayeva and other v Russia (EGMR)
- Taskin and others v Turkey (EGMR)
- African Commission on Human and Peoples' Rights (Ogiek Case) (ACHR)
- SERAC v Nigeria (Ogoni Case) (African Commission)
- *Lhaka Honhat v Argentinien* (IACtHR)
- *Yakye Axa Indigenous Community v Paraguay* (IACtHR)
- *La Oroya v. Peru* (IACtHR)
- *Advisory Opinion OC-23/17* (IACtHR)

## Literatur (Auswahl)

- Mardikian, *The Right to a Healthy Environment before the Inter-American Court of Human Rights*, 72 ICLQ (2023), 945-975
- Chenwi, *The Right to a Satisfactory, Healthy, and Sustainable Environment in the African Regional Human Rights System*, in: Knox/Pejan, *The Human Right to a Healthy Environment*, 2018, 59-85
- Pedersen, *The European Court of Human Rights and International Environmental Law*, in: Knox/Pejan, *The Human Right to a Healthy Environment*, 2018, 86-96
- Boer, *Environmental Law Dimensions of Human Rights*, 2015